

**Vorlage Nr. 19/485-L**  
**für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**  
**am 07.03.2018**

**Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für  
Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 4. Quartal  
2017**

**A. Problem**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den „Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 4. Quartal 2017“ vor.

**B. Lösung**

In der Anlage 1 wird der Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH für den Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2017 vorgestellt.

Die Anlage 2 enthält die einheitlich für alle bremischen Gesellschaften zu verwendende Darstellung, den Managementreport, der - neben der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Leistungskennzahlen - seinen Fokus auch auf das Eigenkapital und die Liquidität der Gesellschaft legt. Die wesentlichen Kennzahlen des Reports sind in den Begriffserklärungen näher erläutert. Abweichungen sind in den Erläuterungen zum Managementreport erklärt. Bei den Umsatzerlösen stehen die Projektsteuerungseinnahmen für Infrastrukturmaßnahmen und Verwalterabrechnungen für Immobilien noch aus. Letzteres spiegelt sich auch bei den bezogenen Leistungen und dem bezogenen Material wieder. Bei dem sonstigen betrieblichen Aufwand stehen darüber hinaus

noch projektbezogene Kosten aus, die nicht in geplanter Höhe abgeflossen sind. Es wird prognostiziert, dass das Erreichen des geplanten Jahresergebnisses nicht gefährdet ist.

### **C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Es liegen keine spezifischen Daten bzw. Informationen vor, dass eine Gleichstellungsrelevanz gegeben sein könnte. In dem Bericht werden, wo es möglich ist, Daten geschlechtsspezifisch ausgewiesen.

### **D. Negative Mittelstandsbetroffenheit**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

### **E. Beschlussvorschlag**

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 4. Quartal 2017 zur Kenntnis.

Controllingbericht  
der  
BIS GmbH

per 31.12.2017

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Organigramm der BIS GmbH .....	3
Beteiligungen der BIS GmbH.....	4
1       Generelle Unternehmensdaten.....	5
2       Wirkungsbilanz der BIS GmbH .....	6
2.1     Neue Arbeitsplätze.....	6
2.2     Gesicherte Arbeitsplätze.....	6
2.3     Investitions- und Projektvolumen.....	7
2.4     Kooperationsprojekte .....	7
2.5     Veranstaltungen/Messen .....	8
2.6     Anzahl Mailings, Messekontakte, FollowUps .....	8
2.7     Anzahl Printprodukte, Anzeigen, sonstige Werbemittel .....	9
2.8     Unternehmenskontakte.....	9
3       Leistungsbilanz der BIS GmbH .....	10
3.1     Immobilien .....	10
3.1.1   Flächenvermarktung .....	10
3.2     Finanzielle Förderung.....	11
3.2.1   Förderprogramme.....	11
3.2.2   Kooperationsprojekte .....	12
3.3     Standortmarketing.....	13
3.3.1   Messen und Veranstaltungen.....	13
3.3.2   Marketing/Öffentlichkeitsarbeit.....	14
3.4     Akquisition .....	15
3.4.1   Unternehmenskontakte.....	15
Anhang 1: Übersicht Gewerbeflächen .....	17
Anhang 2: Übersicht Förderprogramme .....	18
Anhang 3 a: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen im Stadtgebiet von Bremerhaven .....	20
Anhang 3 b: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen Carl-Schurz- Gelände (LogIn Port) – Sondervermögen Land Bremen (Bauherr)	21
Anhang 3 c: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Projektsteuerung .....	22
Anhang 4: Übersicht Auslastung der Technologie- und Gründerzentren....	23
Anhang 5: Managementreport .....	24



## Beteiligungen der BIS

### **BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH**

Stammkapital: € 470.700,-

Gesellschafter: Seestadt Bremerhaven 86,4% Anteilseigner/75% Stimmanteil

Freie Hansestadt Bremen 13,6% Anteilseigner/25% Stimmanteil

Geschäftsführer: Nils Schnorrenberger

HR B 2514 BHV Bremen

### **Sonstige Beteiligungen (Landesbeteiligungen)**

Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungs GmbH

Stammkapital: € 76.700,-

Anteil: 37,3%; BW: € 28.632,36

Geschäftsführer: Hans-Joachim Fiedler

HR B 3008 BHV Bremen

# 1 Generelle Unternehmensdaten

## Generelle Unternehmensdaten

Stammkapital:	Euro 470.700,00	
Gründungsjahr:	1989/1993 - Verschmelzung 1999	
Anteilseigner:	Stadt Bremerhaven	86,4%
	Freie Hansestadt Bremen	13,6%
Stimmanteile:	Stadt Bremerhaven	75%
	Freie Hansestadt Bremen	25%
Geschäftsführer:	Nils Schnorrenberger	
Aufsichtsrat:	Herr Oberbürgermeister Melf Grantz (Vors.) Herr Sönke Allers Frau Susanne Benöhr-Laqueur Herr Torsten von Haaren Herr Frank Heuwinkel Herr Claudius Kaminiarz Frau Kirschstein-Klingner Herr Uwe Kiupel Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert Herr Torsten Neuhoff Herr Jörg Peters (stellv. Vors.) Herr Thorsten Raschen Herr Peter Skusa Frau Regina Schmidt Frau Rita Jane Weinhold Herr Hans-Joachim Wetzel	

### Übersicht Beschäftigtenanzahl\*

	31.12.2017	31.12.2016
Angestellte**	51,9	50,4
davon Frauen	25,8	23,5
Auszubildende	1	1

\*Beschäftigungsvolumen umgerechnet in Vollzeitstellen.

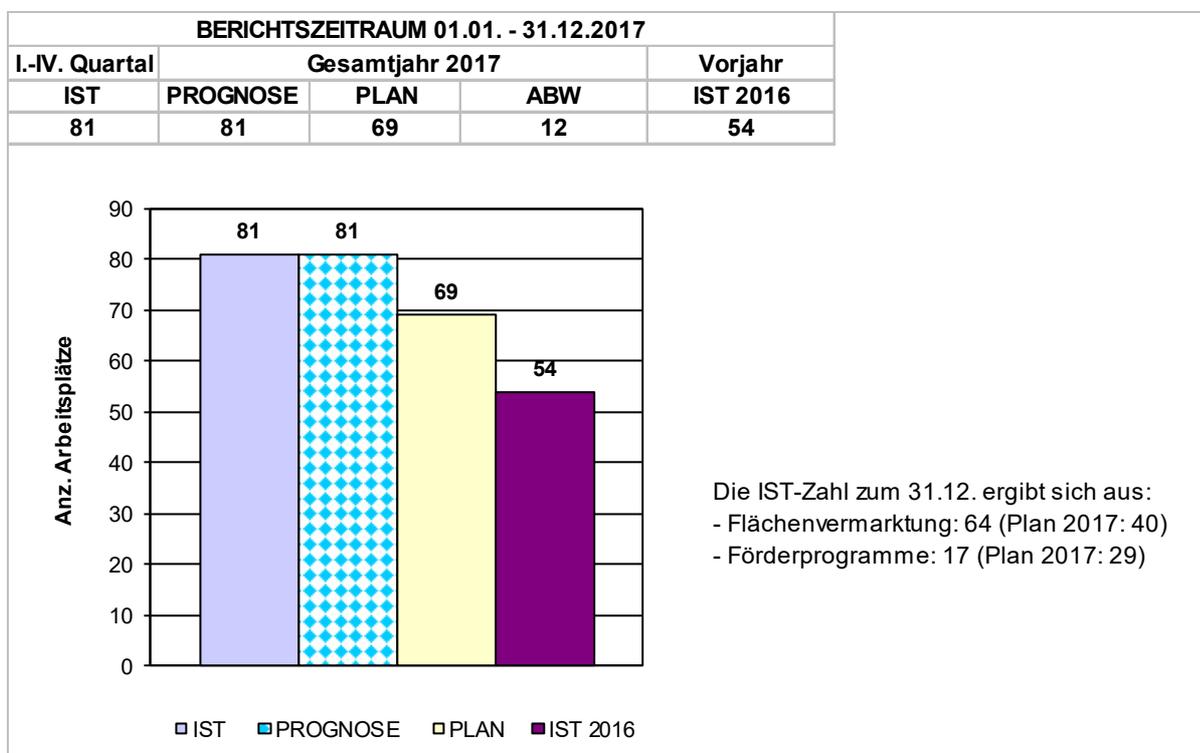
\*\*Ohne MitarbeiterInnen in Elternzeit sowie ohne PraktikantInnen und ohne Azubis des AFZ Bremen, aber einschließlich befristeter Stellen und Geschäftsführer.

Derzeit haben 3 Mitarbeiter einen Rückkehranspruch auf ein Beschäftigungsvolumen von insgesamt 0,73 VZ-Stellen.

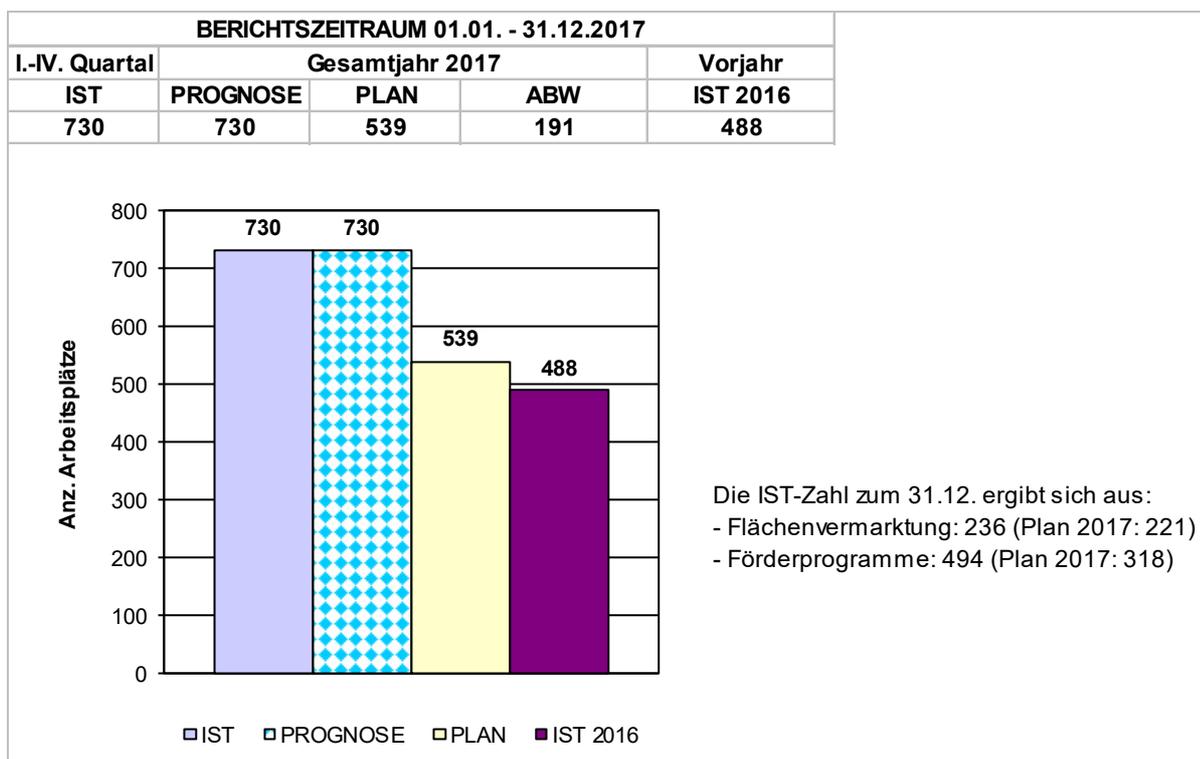
Erläuterungen zu den Veränderungen der Beschäftigten siehe Anlage 5: Managementreport (Beschäftigungsvolumen)

## 2 Wirkungsbilanz der BIS GmbH

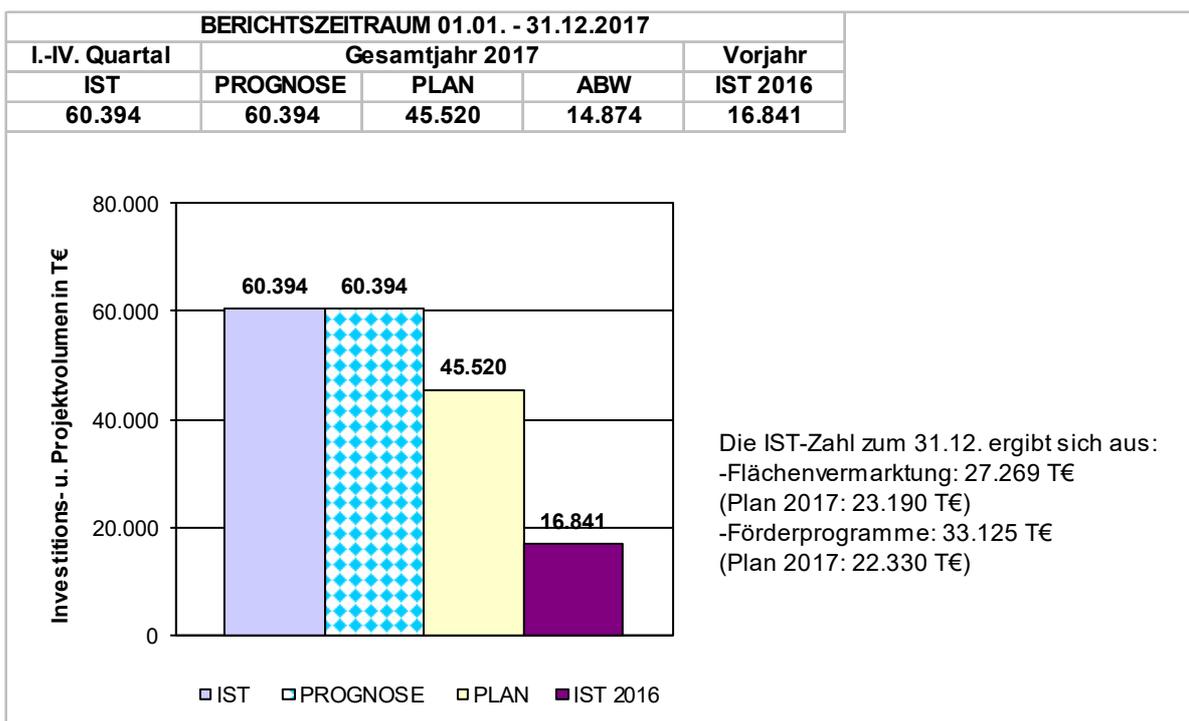
### 2.1 Neue Arbeitsplätze



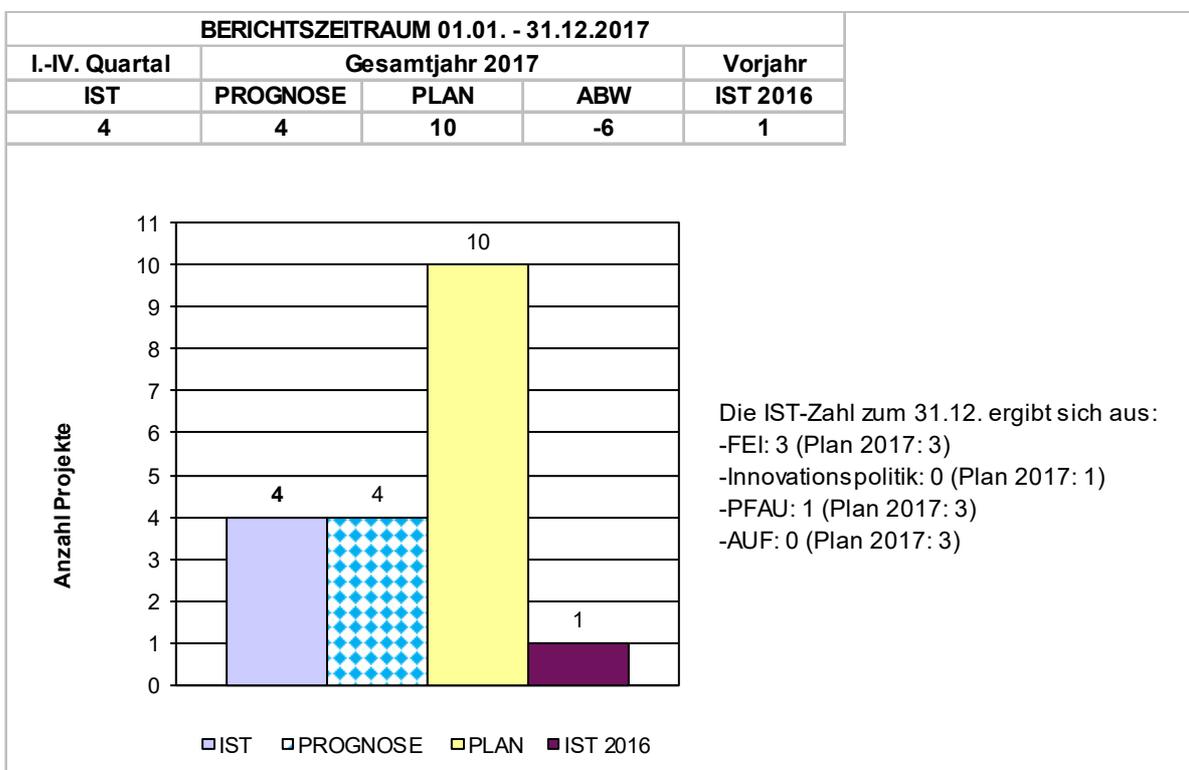
### 2.2 Gesicherte Arbeitsplätze



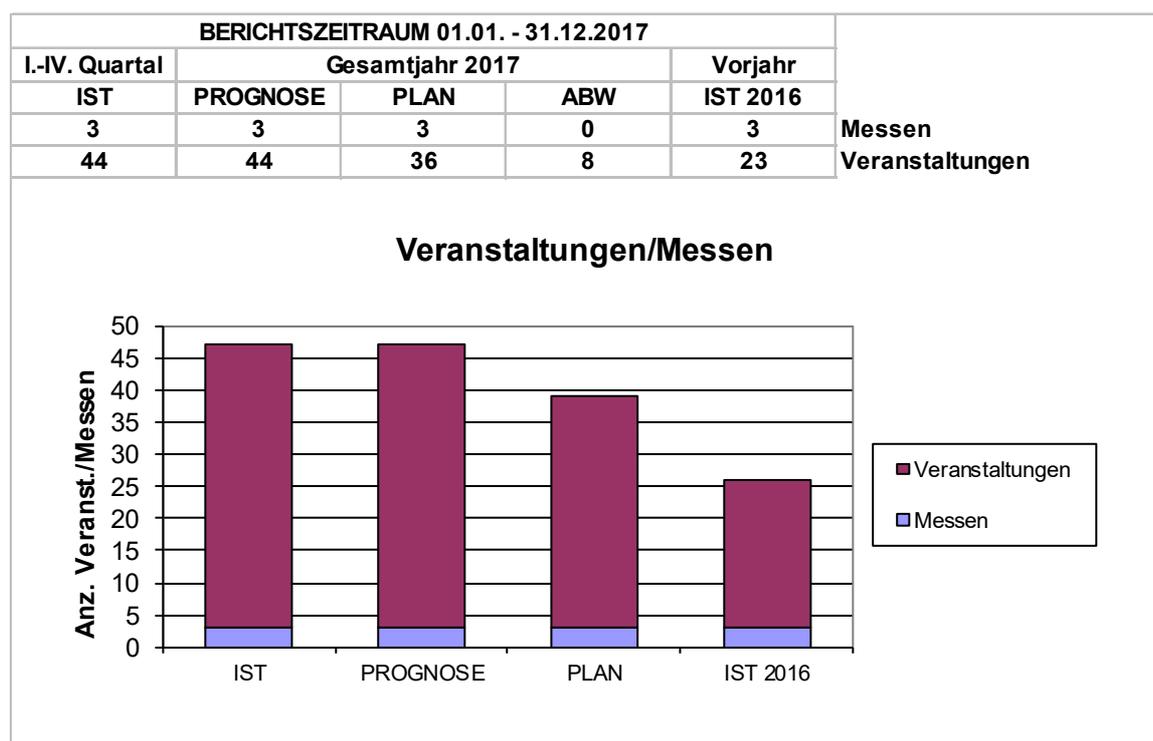
## 2.3 Investitions- und Projektvolumen



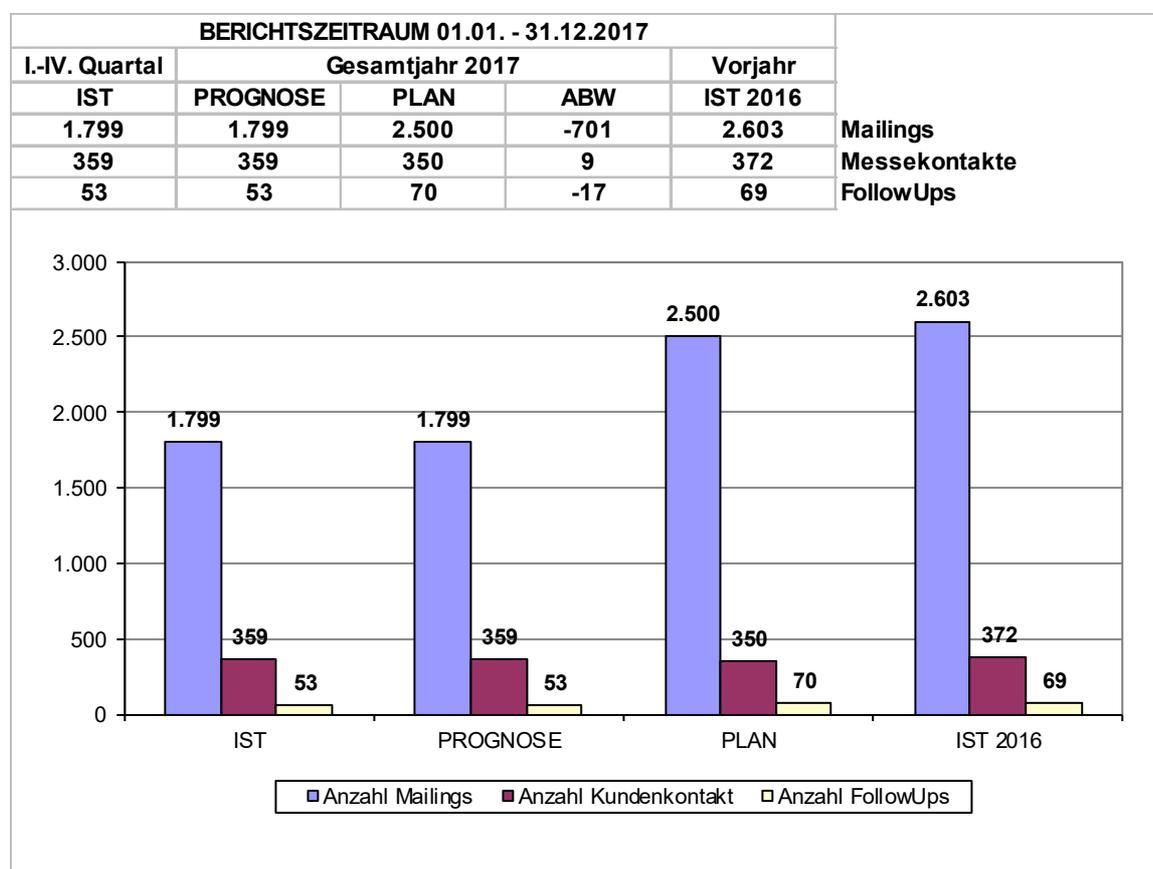
## 2.4 Kooperationsprojekte



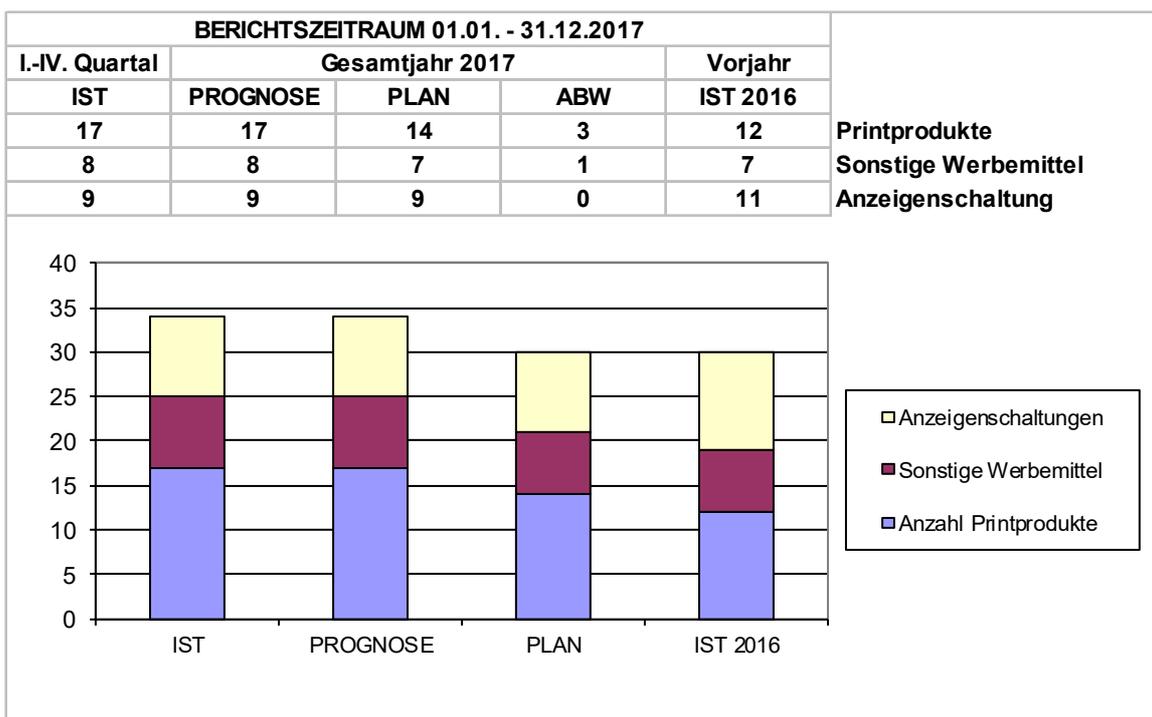
## 2.5 Veranstaltungen/Messen



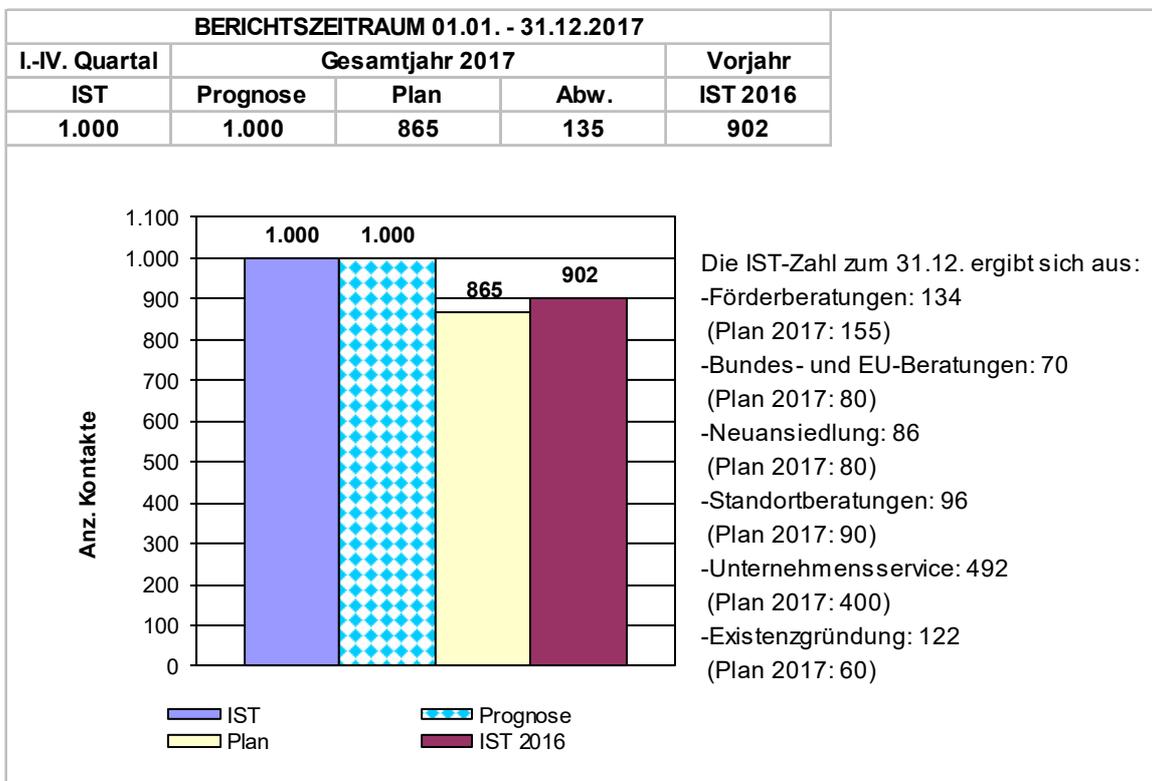
## 2.6 Anzahl Mailings, Messekontakte, FollowUps



## 2.7 Anzahl Printprodukte, Anzeigen, sonstige Werbemittel



## 2.8 Unternehmenskontakte



### 3 Leistungsbilanz der BIS GmbH

#### 3.1 Immobilien

##### 3.1.1 Flächenvermarktung

	Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2017				Vorjahr Ist
	I.-IV. Quartal Ist	Gesamtjahr 2017			
		Prognose	Plan	Abw	
fertig erschl. Bruttofläche (ha) inkl. Verkehrs- u. Grünfläche	453,10	453,10	453,10	0,00	453,10
Verkauf/Vermarktung langfr. Gewerbeflächen (ha)	4,20	4,20	6,31	-2,11	1,67
Erlöse (p.a. in Mio. €) durch Verkauf, Erbbauzins, Optionsengelte	2,25	2,25	1,93	0,32	0,54
Dispositionsreserve (ha) ** <sup>1</sup>	69,90	69,90	68,28	1,62	74,13
Investitionsvolumen (T€)	27.269	27.269	23.190	4.079	7.100
neue Arbeitsplätze (Anz.)	64	64	40	24	47
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	236	236	221	15	239

#### Erläuterungen

\* Eine Übersicht zu der Auslastung der Technologie- und Gründerzentren befindet sich in Anhang 4

\*\* Definition "Dispositionsreserve": Die Gewerbefläche, die noch zur gewerblichen Vermarktung zur Verfügung steht.

<sup>1</sup>Für Gewerbeflächen "Sonstige Gebiete" (s. Anhang 1) gibt es keine Dispositionsreserve. Dadurch können rechnerische Abweichungen entstehen. Flächenangaben können überdies abweichen, durch Rundungsdifferenzen, Veränderungen und da sich die "Sonstigen Gebiete" verändern können.

Die prognostizierten Vermarktungen und damit verbundenen Erlöse, Investitionsvolumen und Arbeitsplatzzahl wurden aufgrund der Entscheidungswege der Interessenten verändert umgesetzt, daher fallen die Ist-Zahlen im Vergleich zu den Planwerten verändert aus.

## 3.2 Finanzielle Förderung

### 3.2.1 Förderprogramme

	Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2017				
	I.-IV. Quartal Ist	Gesamtjahr 2017			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw.	
Bewilligte Fördermittel (T€)	14.073	14.073	12.790	1.283	3.000
Ausgezahlte Fördermittel (T€)	2.954	2.954	3.426	-472	943
Rückflüsse von Fördermitteln (T€)	7.088	7.088	4.324	2.764	52
Bewilligte Darlehen (T€) <sup>1</sup>	3.750	3.750	3.100	650	974
Subventionswerte Darlehen (T€) <sup>1 und 2</sup>	450	450	0	450	122
Rückflüsse Darlehen (T€) <sup>1</sup>	75	75	65	10	70
Projektvolumen (T€)	33.125	33.125	22.330	10.795	9.741
Anzahl Bewilligungen	57	57	45	12	14
neue Arbeitsplätze (Anz.)	17	17	29	-12	7
davon Frauenarbeitsplätze <sup>2</sup>	6	6	0	6	3
davon Ausbildungsplätze <sup>2</sup>	3	3	0	3	0
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	494	494	318	176	249
davon Frauenarbeitsplätze	112	112	150	-38	141
davon Ausbildungsplätze	9	9	15	-6	14

#### Erläuterungen

Auszahlungen: In den Auszahlg. ist ein Betrag von 1.892 T€ für das Infrastrukturvorhaben Poristr. - 3. Bauabschnitt enthalten. EFRE- und EMFF-Mittel konnten in 2017 nicht ausgezahlt werden.

Rückflüsse von Fördermitteln: Überwiegend PowerBlades und Insolvenzverf. WeserWind einschließlich Zinsen.

#### Bewilligungen:

Es erfolgte die Umsetzung einer themenbezogenen Ausschreibung sowie die Bewilligung eines großen Infrastrukturprojekts. EFRE und EMFF-Förderungen waren erstmalig zum Ende 2017 umsetzbar. Für Messe- und EMFF-Förderungen ergaben sich durch eine erhebliche Anzahl an Anträgen aus dem Vorjahr erhöhte Bewilligungszahlen. Für die Technologieprogramme FEI, PFAU und AUF konnten vorliegende Projektskizzen bzw. Förderanträge aber aufgrund der Überarbeitung und Angleichung der Programmrichtlinien, Formulare und Vereinbarungen für die EFRE-/EMFF-Periode 2014-2020 nur verzögert in Anträge überführt bzw. bewilligt werden. Die einmalig erhöhten Bewilligungen wirken sich u.a. gegenüber dem Vorjahr auf andere Positionen wie z.B. bewilligte und ausgezahlte Fördermittel, Darlehen sowie Projektvolumen aus.

Bewilligte Darlehen: Kombiförderungen aus Darlehen und Zuschüssen aus vorliegenden Projektskizzen bzw. Förderanträgen können aufgrund der Überarbeitung und Angleichung der Programmrichtlinien, Formulare und Vereinbarungen für die EFRE-/EMFF-Periode 2014-2020 nur verzögert in Anträge bzw. Bewilligungen überführt werden.

<sup>1</sup> Darlehen für Bremerhavener Unternehmen werden auf Basis einer grundsätzlichen Förderentscheidung der BIS durch die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) entschieden und bewilligt. Die BAB weist die Werte für bewilligte und ausgezahlte Darlehen sowie die entsprechenden Rückflüsse daher in Ihrem Controllingbericht auch für die Bremerhavener Vorhaben aus. Der BIS liegen diese Daten nicht bzw. nicht zeitnah vor. Es wird diesbezüglich daher auf den Controllingbericht der BAB verwiesen. Somit werden hier ausschließlich die Rückflüsse der von der BIS bis 2012 ausgezahlten Starthilfefonds-darlehen dargestellt.

In der Zeile "Bewilligte Darlehen" wird die Darlehenshöhe aus dem Zuwendungsbescheid der BIS ausgewiesen, die den max. Darlehensbetrag für das daraus folgende Darlehen der BAB festlegt. Das von der BAB ausgelegte Darlehen kann auch unter der max. Darlehenshöhe liegen. Gleiches gilt für die Angaben in der Zeile "Subventionswerte Darlehen".

<sup>2</sup> Bei Kombiförderungen aus Darlehen und Zuschuss (z.B. im Rahmen des LIP) werden die geplanten Subventionswerte des Darlehensteils zusammen unter "Bewilligte Fördermittel (T€)" in der Spalte "Plan" ausgewiesen. Daher ist in der Spalte "Plan" unter "Subventionswerte Darlehen (T€)" kein Wert ausgewiesen. Erst bei der tatsächlichen Umsetzung lässt sich ein verlässlicher Wert (Ist) ermitteln, der in der entsprechenden Spalte eingetragen wird.

Auch die anteiligen neuen Frauenarbeitsplätze sowie die Ausbildungsplätze werden nicht mehr separat geplant.

### 3.2.2 Kooperationsprojekte

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2017				
	I.-IV. Quartal Ist	Gesamtjahr 2017			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
FEI	3	3	3	0	1
Innovationspolitik	0	0	1	-1	0
PFAU	1	1	3	-2	0
AUF	0	0	3	-3	0
<b>GESAMT</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>-6</b>	<b>1</b>

#### Erläuterungen

Bis zum Ende des vierten Quartals 2017 lagen weitere Förderanträge zu geplanten Kooperationsprojekten vor. Für den Bereich Innovationspolitik liegen lediglich Einzelprojekte vor. Aufgrund teils noch fehlender Regelungen zum EU-Strukturfonds EFRE konnten nicht alle geplanten Vorhaben umgesetzt / bewilligt werden.

### 3.3 Standortmarketing

#### 3.3.1 Messen und Veranstaltungen

Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2017				
I.-IV. Quartal Ist	Gesamtjahr 2017			Vorjahr Ist
	Prognose	Plan	Abw	

<b>Messebeteiligungen</b>					
-Anzahl Messen	3	3	3	0	3
-Anzahl Adressaten Messemailings *	1.799	1.799	2.500	-701	2.603
-Kontakte auf der Messe	359	359	350	9	372
-Follow Ups **	53	53	70	-17	69

<b>Veranstaltungen</b>					
-Anzahl Veranstaltungen ***	44	44	36	8	23
-geladene Personen	10.176	10.176	7.000	3.176	9.238
-Anzahl Teilnehmer	1.255	1.255	1.200	55	1.504

#### Erläuterungen

\* Die Mailing-Verteiler wurden aktualisiert und überarbeitet, veraltete Adressen entfernt.

\*\* Die Messe Husum WindEnergie blieb im Vergleich zu 2016 insbesondere bezüglich Follow up's deutlich hinter den Erwartungen zurück.

\*\*\* Zwar ist in 2017 die Anzahl der Veranstaltungen gestiegen, allerdings fanden viele Veranstaltungen in Form von Workshops, Seminaren etc. mit geringerer Teilnehmerzahl statt.

### 3.3.2 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

	Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2017				Vorjahr Ist
	I.-IV. Quartal Ist	Gesamtjahr 2017			
		Prognose	Plan	Abw	
<b>Werbemittel/Printprodukte</b>					
-Anzahl Printprodukte	17	17	14	3	12
-Sonstige Werbemittel	8	8	7	1	7
-Anzeigenschaltungen	9	9	9	0	11
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>					
-Anzahl Pressemitteilungen *	44	44	25	19	21
-Anzahl Pressekontakte	54	54	40	14	44
<b>Internet</b>					
-Anzahl neue Internet Projekte	9	9	7	2	6
-Anzahl zu betreuende Web-Sites	7	7	7	0	6
-Anzahl NewsLetter **	10	10	8	2	0

#### Erläuterungen

\* Für die gestiegene Zahl an Veranstaltungen wurden zusätzliche Pressemitteilungen erstellt. Zudem wurden zusätzliche Pressemitteilungen über die positive Entwicklung am Standort erstellt.

\*\* Im Rahmen des Internet Blogs "Green Economy" wurden 2017 zusätzliche NewsLetter erstellt.

## 3.4 Akquisition

### 3.4.1 Unternehmenskontakte

	Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2017				
	I.-IV. Quartal Ist	Gesamtjahr 2017			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
Förderberatungen	134	134	155	-21	253
Bundes-/EU-Beratungen	70	70	80	-10	51
Neuansiedlung	86	86	80	6	76
Standortberatung	96	96	90	6	89
Unternehmensservice	492	492	400	92	374
Existenzgründung	122	122	60	62	59

#### Förderberatungen:

Bedingt durch eine themenspezifische Ausschreibung im letzten Quartal 2016 war die Anzahl der Förderberatungen im Vorjahr deutlich angestiegen. In 2017 wurden die Förderberatungen normal nachgefragt.

#### Neuansiedlung:

Hier werden alle Gespräche mit Unternehmen gezählt, die ein ernsthaftes Standortinteresse an Bremerhaven haben und auf der Suche nach geeigneten Flächen, Immobilien etc. sind. Die Unternehmen haben noch keinen Standort in Bremerhaven und/oder müssen noch erst gegründet werden.

#### Standortberatung:

Hier werden alle Gespräche mit Unternehmen/Aktivitäten für Unternehmen (Erstellung Exposé etc.) erfasst, die eine Erweiterung/Verlagerung (d.h. Unternehmen mit Standort Bremerhaven) planen und/oder nur allgemeine Erstinformationen zum Standort benötigen.

#### Unternehmensservice:

Sofern andere wirtschaftsfördernde Dienstleistungen für Bremerhavener Unternehmen erbracht werden, die nicht unter eine Erweiterung/Verlagerung/Ansiedlung fallen, werden diese Aktivitäten hier gezählt. Die BIS wird seit 2017 verstärkt als Ansprechpartner für Standortberatung, Moderator und Vermittler inklusive Pflege und Unterstützung der Bestandsunternehmen wahrgenommen und beansprucht.

#### Existenzgründungen:

Durch eine Intensivierung der Existenzgründungsberatungen, auch in Zusammenhang mit der verstärkten Begleitung der Kultur- und Kreativwirtschaft, konnten mehr Gespräche geführt werden als zunächst erwartet.

Anhänge  
zum Controllingbericht  
der BIS GmbH  
per 31.12.2017

# Anhang 1: Übersicht Gewerbeflächen

	IST 31.12.2017				Prognose 31.12.2017				PLAN 31.12.2017				ABWEICHUNG			
	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktgt. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgtg.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktgt. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgtg.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktgt. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgtg.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkaufte Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgtg.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)
Gewerbeflächen																
<b>LogIn Port Bremerhaven</b>																
-Industrie- u. Dienstleistungsgeb. Carl-Schurz	150,00	0,00	0,00	17,70	150,00	0,00	0,00	17,70	150,00	0,00	0,00	14,38	0,00	0,00	0,00	3,32
-Industriegebiet Speckenbüttel	103,80	0,00	0,00	18,60	103,80	0,00	0,00	18,60	103,80	0,00	0,00	20,60	0,00	0,00	0,00	-2,00
-Industriegeb. Weddewarden-Ost	52,20	0,00	0,00	18,75	52,20	0,00	0,00	18,75	52,20	0,00	0,00	20,85	0,00	0,00	0,00	-2,10
<b>Summe</b>	<b>306,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55,05</b>	<b>306,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55,05</b>	<b>306,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,78</b>
-Gewerbegebiet Van-Heukelum-Straße*	18,50	0,00	0,00	0,57	18,50	0,00	0,00	0,57	18,50	0,00	0,00	0,57	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gewerbegebiet Rudloffstraße*	15,30	0,55	0,28	1,10	15,30	0,55	0,28	1,10	15,30	0,55	0,28	1,35	0,00	0,00	0,00	-0,25
-Gewerbegebiet Riedemannstraße*	12,00	0,54	0,17	2,51	12,00	0,54	0,17	2,51	12,00	0,55	0,17	0,45	0,00	-0,01	0,00	2,06
-Gewerbegebiet Poristraße*	9,30	2,41	0,77	3,32	9,30	2,41	0,77	3,32	9,30	2,70	0,84	0,09	0,00	-0,29	-0,07	3,23
-Gewerbegebiet Bohmsiel*	69,00	0,00	0,00	7,27	69,00	0,00	0,00	7,27	69,00	2,30	0,05	9,74	0,00	-2,30	-0,05	-2,47
<b>Summe</b>	<b>124,10</b>	<b>3,50</b>	<b>1,22</b>	<b>14,77</b>	<b>124,10</b>	<b>3,50</b>	<b>1,22</b>	<b>14,77</b>	<b>124,10</b>	<b>6,10</b>	<b>1,34</b>	<b>12,20</b>	<b>0,00</b>	<b>-2,60</b>	<b>-0,12</b>	<b>2,57</b>
Neuer Hafen (Havenwelten)**	23,00	0,21	0,59	0,08	23,00	0,21	0,59	0,08	23,00	0,21	0,59	0,25	0,00	0,00	0,00	-0,17
Luneort <sup>1</sup>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Reitufer <sup>1</sup>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Luneplate <sup>2</sup>	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<b>Summe</b>	<b>23,00</b>	<b>0,21</b>	<b>0,59</b>	<b>0,08</b>	<b>23,00</b>	<b>0,21</b>	<b>0,59</b>	<b>0,08</b>	<b>23,00</b>	<b>0,21</b>	<b>0,59</b>	<b>0,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,17</b>
<b>Gesamt</b>	<b>453,10</b>	<b>3,71</b>	<b>1,81</b>	<b>69,90</b>	<b>453,10</b>	<b>3,71</b>	<b>1,81</b>	<b>69,90</b>	<b>453,10</b>	<b>6,31</b>	<b>1,93</b>	<b>68,28</b>	<b>0,00</b>	<b>-2,60</b>	<b>-0,12</b>	<b>1,62</b>
Sonstige Gebiete***	k.A.	0,49	0,44	k.A.	k.A.	0,49	0,44	k.A.	k.A.	0,00	0,00	k.A.	k.A.	0,49	0,44	k.A.
<b>Summe incl. Sonstige Gebiete</b>	<b>453,10</b>	<b>4,20</b>	<b>2,25</b>	<b>69,90</b>	<b>453,10</b>	<b>4,20</b>	<b>2,25</b>	<b>69,90</b>	<b>453,10</b>	<b>6,31</b>	<b>1,93</b>	<b>68,28</b>	<b>0,00</b>	<b>-2,11</b>	<b>0,32</b>	<b>1,62</b>

\*Hierbei handelt es sich um Bremerhavener Gebiet.

\*\*Teilfläche innerhalb des Entwicklungsgebietes Alter/Neuer Hafen "Havenwelten", Eigentümer BEAN, Einnahmen bei der BEAN, Vermarktungsauftrag BIS

\*\*\*div. Gebiete ohne Flächenzuordnung, in denen die Vermarktung durch die BIS erfolgt. Einnahmen der öffentlichen Hand.

<sup>1</sup> Die FBG veröffentlicht mit Ihrem Berichtswesen die Daten für dieses Gebiet, da die Verträge durch die FBG abgeschlossen werden.

<sup>2</sup> Das Gebiet wird aufgenommen, sobald die Flächendaten konkret vorliegen. Ein Vermessungsauftrag ist vergeben. Nach Ermittlung der Bruttofläche wird die für die Gewerbeansiedlung zur Verfügung stehende Fläche über die Abteilung Infrastruktur ermittelt, um die "verfügbare Fläche" zu definieren. Anschließend können die Daten einschließlich Plan- und Prognosedaten im Bericht aufgenommen werden.

## Anhang 2: Übersicht Förderprogramme

IST 31.12.2017														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) <sup>1,2</sup>	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) <sup>1</sup>	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
<b>Investitions- und Mittelstandsförderung</b>	<b>1.514</b>	<b>378</b>	<b>6.900</b>	<b>3.750</b>	<b>450</b>	<b>75</b>	<b>10.741</b>	<b>27</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>453</b>	<b>104</b>	<b>9</b>
-LIP-einzelbetr. Förderung	1.313	292	6.900	3.750	450	-	10.179	4	8	2	3	83	25	7
-Starthilfefonds/Gründ.	-	56	0	-	-	75	-	-	-	-	-	-	-	-
-Messe	45	0	0	-	-	-	45	11	0	0	0	115	30	0
-Beratungsförderung	15	1	0	-	-	-	25	6	-	-	-	118	-	-
-EMFF	141	0	0	-	-	-	492	6	0	0	0	137	49	2
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	29	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Infrastrukturförderung</b>	<b>11.172</b>	<b>1.976</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20.089</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
GRW-Infrastruktur	10.171	1.976	0	-	-	-	19.051	1	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	1.001	0	0	-	-	-	1.038	10	-	-	-	-	-	-
<b>Technologieförderung</b>	<b>1.387</b>	<b>600</b>	<b>188</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.295</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>41</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
-PFAU	231	235	135	0	0	-	353	4	0	0	0	5	1	0
-AUF	266	0	0	-	-	-	266	3	1	0	0	1	0	0
-FEI	692	365	53	0	0	-	1.236	10	5	3	0	32	5	0
-Innovationspolitik 2016 ff	198	0	0	0	0	-	440	2	3	1	0	3	2	0
<b>GESAMT</b>	<b>14.073</b>	<b>2.954</b>	<b>7.088</b>	<b>3.750</b>	<b>450</b>	<b>75</b>	<b>33.125</b>	<b>57</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>494</b>	<b>112</b>	<b>9</b>

PLAN 31.12.2017														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) <sup>1,2</sup>	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) <sup>1</sup>	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
<b>Investitions- und Mittelstandsförderung</b>	<b>1.825</b>	<b>541</b>	<b>4.324</b>	<b>2.800</b>	<b>0</b>	<b>65</b>	<b>8.450</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>260</b>	<b>140</b>	<b>15</b>
-LIP-einzelbetr. Förderung	1.200	400	4.324	2.800	0	-	6.000	5	15	0	0	100	50	10
-Starthilfefonds/Gründ.	0	58	0	0	0	65	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe	7	0	0	-	-	-	20	2	0	0	0	50	15	0
-Beratungsförderung	18	15	0	-	-	-	30	2	-	-	-	10	-	-
-EMFF	600	0	0	-	-	-	2.400	5	3	0	0	100	75	5
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	68	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Infrastrukturförderung</b>	<b>8.800</b>	<b>2.230</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.300</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
GRW-Infrastruktur	8.500	2.230	0	-	-	-	10.000	1	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	300	0	0	-	-	-	300	4	-	-	-	-	-	-
<b>Technologieförderung</b>	<b>2.165</b>	<b>655</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.580</b>	<b>26</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>58</b>	<b>10</b>	<b>0</b>
-PFAU	700	310	0	150	0	-	1.200	9	5	0	0	33	5	0
-AUF	750	0	0	-	-	-	750	5	0	0	0	0	0	0
-FEI	465	345	0	150	0	-	1.130	9	5	0	0	18	5	0
-Innovationspolitik 2016 ff	250	0	0	0	0	-	500	3	1	0	0	7	0	0
<b>GESAMT</b>	<b>12.790</b>	<b>3.426</b>	<b>4.324</b>	<b>3.100</b>	<b>0</b>	<b>65</b>	<b>22.330</b>	<b>45</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>318</b>	<b>150</b>	<b>15</b>

<sup>1</sup> Eine ausführliche Erläuterung hierzu erfolgt unter FINANZIELLE FÖRDERUNG/Förderprogramme Seite 11

<sup>2</sup> Darlehen werden ausschließlich über die Bremer Aufbau-Bank GmbH gewährt. Im Starthilfefonds bewilligt seit 1.1.2012 auch nur noch die BAB. Bei den Angaben zu den bewilligten Darlehen handelt es sich um die gemäß Zuwendungsbescheid mögliche maximale Darlehensgewährung, die endgültig (auch in der Höhe) von der BAB entschieden wird.

Prognose 31.12.2017														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) <sup>1,2</sup>	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) <sup>1</sup>	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
<b>Investitions- und Mittelstandsförderung</b>	<b>1.514</b>	<b>378</b>	<b>6.900</b>	<b>3.750</b>	<b>450</b>	<b>75</b>	<b>10.741</b>	<b>27</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>453</b>	<b>104</b>	<b>9</b>
-LIP-einzelbetr. Förderung	1.313	292	6.900	3.750	450	-	10.179	4	8	2	3	83	25	7
-Starthilfefonds/Gründ.	-	56	0	-	-	75	-	-	-	-	-	-	-	-
-Messe	45	0	0	-	-	-	45	11	0	0	0	115	30	0
-Beratungsförderung	15	1	0	-	-	-	25	6	-	-	-	118	-	-
-EMFF	141	0	0	-	-	-	492	6	0	0	0	137	49	2
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	29	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Infrastrukturförderung</b>	<b>11.172</b>	<b>1.976</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20.089</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
GRW-Infrastruktur	10.171	1.976	0	-	-	-	19.051	1	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	1.001	0	0	-	-	-	1.038	10	-	-	-	-	-	-
<b>Technologieförderung</b>	<b>1.387</b>	<b>600</b>	<b>188</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.295</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>41</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
-PFAU	231	235	135	0	0	-	353	4	0	0	0	5	1	0
-AUF	266	0	0	-	-	-	266	3	1	0	0	1	0	0
-FEI	692	365	53	0	0	-	1.236	10	5	3	0	32	5	0
-Innovationspolitik 2016 ff	198	0	0	0	0	-	440	2	3	1	0	3	2	0
<b>GESAMT</b>	<b>14.073</b>	<b>2.954</b>	<b>7.088</b>	<b>3.750</b>	<b>450</b>	<b>75</b>	<b>33.125</b>	<b>57</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>494</b>	<b>112</b>	<b>9</b>

ABWEICHUNG														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) <sup>1,2</sup>	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) <sup>1</sup>	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
<b>Investitions- und Mittelstandsförderung</b>	<b>-311</b>	<b>-163</b>	<b>2.576</b>	<b>950</b>	<b>450</b>	<b>10</b>	<b>2.291</b>	<b>13</b>	<b>-10</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>193</b>	<b>-36</b>	<b>-6</b>
-LIP-einzelbetr. Förderung	113	-108	2.576	950	450	-	4.179	-1	-7	2	3	-17	-25	-3
-Starthilfefonds/Gründ.	-	-2	0	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-
-Messe	38	0	0	-	-	-	25	9	0	0	0	65	15	0
-Beratungsförderung	-3	-14	0	-	-	-	-5	4	-	-	-	108	-	-
-EMFF	-459	0	0	-	-	-	-1.908	1	-3	0	0	37	-26	-3
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	-39	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Infrastrukturförderung</b>	<b>2.372</b>	<b>-254</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.789</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
GRW-Infrastruktur	1.671	-254	0	-	-	-	9.051	0	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	701	0	0	-	-	-	738	6	-	-	-	-	-	-
<b>Technologieförderung</b>	<b>-778</b>	<b>-55</b>	<b>188</b>	<b>-300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.285</b>	<b>-7</b>	<b>-2</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>-17</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>
-PFAU	-469	-75	135	-150	0	-	-847	-5	-5	0	0	-28	-4	0
-AUF	-484	0	0	-	-	-	-484	-2	1	0	0	1	0	0
-FEI	227	20	53	-150	0	-	106	1	0	3	0	14	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	-52	0	0	0	0	-	-60	-1	2	1	0	-4	2	0
<b>GESAMT</b>	<b>1.283</b>	<b>-472</b>	<b>2.764</b>	<b>650</b>	<b>450</b>	<b>10</b>	<b>10.795</b>	<b>12</b>	<b>-12</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>176</b>	<b>-38</b>	<b>-6</b>

## Anhang 3 a:

### Übersicht Infrastrukturmaßnahmen

#### - Maßnahmen im Stadtgebiet von Bremerhaven

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mittelherkunft	Projektvolumen in T€	Bemerkung
B 71/Lindenallee (Euro Hansa, Tiemann)	Herrichtung von ca. 65.000 m <sup>2</sup> neuer Sonderbau- u. Gew erbeflächen zur Vermarktung: Straßenbau inkl. Ver- u. Entsorgungsanlagen, Altlastensanierung u. Kompensationsmaßnahmen	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	8.420	Maßnahme bis auf kleine Restarbeiten (in Zusammenarbeit mit der Stadt) abgeschlossen. Übergabe an die Stadt ist erfolgt. Kostenunterschreitung
Maritime Forschungs- u. Entwicklungsmeile Bremerhaven	Sanierung von Bürogebäuden und Werkstätten, Sanierung des Trockendocks, der Steganlage und der Forschungspier. Freiflächengestaltung und Marketingmaßnahmen.	EFRE-Programm Bremen 2007-2013; ab 2011: Vorfinanzierung BIS	3.450	Maßnahme baulich abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
Grunderwerb zum Bau des Hafentunnels	Ankauf von Immobilien zur Räumung des Baufeldes Hafentunnel	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	4.984	Maßnahme in der Durchführung geringfügige Kostenüberschreitung (Ankerentschädigung)
Grunderwerb zur Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 429 "Am Luneort-Reitufer-Seeborg"	Ankauf von Grundstücken zur Vermarktung und zur Schaffung der erforderlichen Kompensation	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	446	Maßnahme in der Durchführung Kosten im Rahmen
Ansiedlungskonzept Offshore Windenergie Bremerhaven-Überregionale Anbindung des Gewerbegebiets Reithufer/Lune-ort. Planungsmittel gewerbliche Erschließung Offshore Terminal Bremerhaven	Bau einer Erschließungsstraße von der Straße Seeborg (Bohmsiel) bis zur Haupteerschließungsstraße (Luneort) und Planungsmittel zur Anbindung des Industrie- und Gewerbegebietes Luneplate und des OTB an das übergeordnete Straßennetz	GRW-Infrastruktur Land/Stadt	7.697	Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung Verwendungsnachweis in Ausarbeitung
Integration der F+E-Meile in Geestemünde; Sanierung der Kajen und Herrichtung von Teilen der Uferpromenade	Ca. 130 lfdm. Kajensanierung in Spundwandbauweise und ca. 145 lfdm. Kajenerneuerung des Mauerwerks. Ca. 350 lfdm. Kajen, Sanierung des Mauerwerks. Herrichtung von Teilen einer Uferpromenade	EFRE-Programm Land 2007-2013	4.600	Maßnahme baulich abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
Fortsetzung der Anbindung und Integration der F+E Meile an den Stadtteil Geestemünde	Energetische Sanierung mehrerer Gebäude und Herrichtung der Freianlagen	EFRE-Programm Land 2007-2013	930	Maßnahme baulich abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
Revitalisierung Kistner Gelände	Ufersanierung, Herrichtung einer Promenade und Freiflächen. Sanierung des zu erhaltenden Schornsteines, Altlasten Sondierung und Sanierung, sowie Abrissarbeiten.	EFRE-Programm Land 2014-2020	4.060	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
<b>GESAMTSUMME</b>			<b>34.587</b>	

### Anhang 3 b:

## Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen Carl-Schurz-Gelände (LogIn Port) - Sondervermögen Land Bremen (Bauherr)

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mittelherkunft	Projektvolumen in T€	Bemerkung
Ansiedlung Europa Center	Infrastrukturelle Erschließung zur Ansiedlung der Loginport Europa Center AG auf dem nordw estlichen Teil des CSG. Maßnahmen: Straßenbau inkl. Bodenverbesserung, Rückbau von befestigten Flächen, Elektro-, Wasser- und Gasversorgung, Um- und Neuverlegung von Regen- und Schmutzw asserkanälen sowie Herrichtung von Kompensationsflächen.	Sondervermögen Carl-Schurz	11.000	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
Verlagerung der US-Army	Neubau eines Gebäudes zur Nutzung durch die US-Army, Abbruch der Altimmobilie zur Erw eiterung von Bahnanlagen	SV Hafen und SV CSG	8.600	Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung Verwendungsnachweis in Ausarbeitung
<b>GESAMTSUMME</b>			<b>19.600</b>	

## Anhang 3 c:

### Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Projektsteuerung

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mittelerkunft	Projektvolumen in T€	Bemerkung
Hafentunnel Cherbourger Straße	Entlastung einer Hauptverkehrsstraße	Bund/Land/Stadt/ Priv. Wirtschaft	Bau 179.719 Planung 28.700	<b>Maßnahme in der Umsetzung geringfügige Kostenüberschreitung</b>
IKEA	Ansiedlung eines IKEA- Möbelhauses im südlichen Stadtgebiet von Bremerhaven. Herrichtung von Kompensationsmaßnahmen	aus Grundstückserlösen Stadt	2.491	<b>Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen</b>
Infrastrukturelle Erschließungsmaßnahmen im Bereich des südlichen Fischereihafens (Luneort/Reithufer zum Ausbau der Offshore-Windenergie-Branche in Bremerhaven)	Bau einer Erschließungsstraße Nord/Süd, Baureifmachung von ca. 12,5 ha Gew erbeflächen, Planung und Herrichtung von Kompensationsflächen	FBG Land	8.343	<b>Maßnahme abgeschlossen Kosten im Rahmen</b> Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Schwerlasttaugliche Anbindung des geplanten Offshoreterminals Bremerhaven Hier: Hinterlandanbindung OTB (Bremerhaven)	Ertüchtigung der Start- und Landebahn, Baureifmachung von Gew erbeflächen Rückbau baulicher Anlagen	Land UVI-PPPL 81	10.053	<b>Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen</b> Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Schwerlasttaugliche Anbindung des geplanten Offshoreterminals Bremerhaven Hier: Kompensation	Ankauf und Herrichtung von Kompensationsflächen aus der Verpflichtung des B-Planes Nr. 441 (Flughafen)	Land UVI-PPPL 81	6.920	<b>Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen</b> Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS <b>Übergabe an bremenports</b>
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Erschließungsabschnitt West und Süd mit den Bauwerken II und III Bauherr: BEAN Projektsteuerung: BIS	Bau einer Erschließungsstraße West/Süd inkl. Errichtung von zwei Brückenbauwerken.	Bund, Land und Stadt	12.938	<b>Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen</b> Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die BEAN, Projektsteuerung: BIS
Fortführung der infrastrukturellen Erschließung des Gewerbegebietes Poristraße in Bremerhaven, BA III	Herrichtung von ca. 2,4 ha Gew erbeflächen zur Vermarktung	Stadt (GRW) Bund, Land, Kommune	2.477	<b>Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen</b>
Herrichtung und Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes "Luneplate" im süd- / westlichen Stadtgebiet von Bremerhaven	Gesamtkonzeptionelle Planung der Leistungsphasen 1 - 4 für GI/Ge - Baugrunderkundung - Verkehrsanlagen - Entwässerung - Kompensationsplanung Kampfmittelsondierung der Gesamtfläche von 155 ha brutto (netto 121 ha) Marketing, Akquisition und Öffentlichkeitsarbeit	Bund, Land und Stadt	19.051	<b>Maßnahme in der Planung Kosten im Rahmen</b> Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die BEAN, Projektsteuerung: BIS
<b>GESAMTSUMME</b>			<b>270.692</b>	

## Anhang 4:

### Übersicht Auslastung der Technologie- und Gründerzentren

	Vermietbare Fläche m <sup>2</sup> *	Vermietete Fläche m <sup>2</sup>	Vermietete Fläche in %	Anzahl Mieter	Arbeitsplätze**	Ertrag € im Zeitraum (01.01.-31.12.2017)
	gesamt	per 31.12.2017				
Gewerbehof Rudloffstraße 111	1.988	1.951	98	16	223	98.297
t.i.m.e. Port 1. Bauabschnitt	1.365	848	62	16	55	79.598
t.i.m.e. Port 2. Bauabschnitt	1.724	1.724	100	11	51	138.038
t.i.m.e. Port 3. Bauabschnitt	2.267	1.702	75	21	103	160.646
BIO NORD I	2.633	1.806	69	10	33	107.957
BIO NORD II	2.623	2.534	97	6	99	174.054

\* Durch teilweise flexiblen Zuschnitt der Mietbereiche ändert sich die Zuordnung zur Allgemeinfläche und somit die vermietbare Fläche (Anpassungen durch Verwaltung)

\*\* Erhebungsdaten gemäß Rückmeldungen der Mieter, teils aus den früheren Statistiken übernommen

# Anhang 5: Managementreport

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH									
Gesellschaft:									
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.12.2017							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)</b>									
Umsatzerlöse, davon		4.720	5.259	-539	5.435	5.259	176	4.487	
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		1.898	1.756	142	1.898	1.756	142	1.509	
<i>sonstige Umsätze FHB</i>									
Zuwendungen FHB		1.060	1.060		1.060	1.060		1.060	
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		1.060	1.060		1.060	1.060		1.060	
<i>Projektförderung</i>									
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0	
sonstige Erträge, davon		1.900	2.179	-279	1.750	2.179	-429	2.185	
<i>sonstige Erträge FHB</i>									
<b>Gesamtleistung</b>		<b>7.680</b>	<b>8.498</b>	<b>-818</b>	<b>8.245</b>	<b>8.498</b>	<b>-253</b>	<b>7.732</b>	
bezogenes Material		313	470	-157	420	470	-50	406	
bezogene Leistungen		377	434	-57	420	434	-14	953	
Personalaufwand		4.073	4.247	-174	4.100	4.247	-147	3.870	
Abschreibungen		564	585	-21	564	585	-21	645	
sonstiger betrieblicher Aufwand		1.572	2.029	-457	1.989	2.029	-40	1.573	
<b>Summe Aufwand</b>		<b>6.899</b>	<b>7.765</b>	<b>-866</b>	<b>7.493</b>	<b>7.765</b>	<b>-272</b>	<b>7.447</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>781</b>	<b>733</b>	<b>48</b>	<b>752</b>	<b>733</b>	<b>19</b>	<b>285</b>	
Beteiligungsergebnis			0		0	0		0	
Zinserträge		10	0	10	10	0	10	77	
Zinsaufwand		486	505	-19	491	505	-14	589	
Steuern vom Einkommen und Ertrag		96	0	96	40	0	40	15	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>209</b>	<b>228</b>	<b>-19</b>	<b>231</b>	<b>228</b>	<b>3</b>	<b>-242</b>	
Sonstige Steuern		85	228	-143	231	228	3	132	
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>124</b>	<b>0</b>	<b>124</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-374</b>	
<b>Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen</b>									
Eigenkapital (in T€), davon					3.592	3.592		3.637	
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					3.121	3.121		3.166	
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					0	0		0	
Beschäftigungsvolumen	VZE	51,9	51,7	0,1	51,9	51,7	0,1	50,4	
Liquidität 2. Grades	%	362						316	
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	8							
<b>Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)</b>									
Falls einschlägig: Berichtspflicht zu									
<i>Gesellschaftereinlage</i>	T€				471	471		471	
<i>Abführung von Gewinnen/Dividenden</i>	T€				0	0		0	
<i>Zuwendung für Investitionen</i>	T€				0	0		0	
<i>Rückführung an den Haushalt</i>	T€				0	0		0	
Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.									
<i>Bilanzsumme</i>	T€	33.078	36.566	-3.488	36.560	36.566	-6	38.761	
<i>Rückstellungen</i>	T€	603	620	-17	620	620		614	
<i>Gesamtleistung je VZE</i>	T€	148	164	-16	159	164	-5	153	
<i>Personalaufwand je VZE</i>	T€	79	82	-4	79	82	-3	77	
<b>Erläuterungen / Maßnahmen</b>									
<b>Umsatzerlöse:</b> Die Projektsteuerungseinnahmen aus den Infrastrukturmaßnahmen sind noch nicht vollständig gebucht und die Verwalterabrechnungen für die Immobilien für das 4. Quartal liegen noch nicht vor.									
<b>Sonstige Erträge:</b> Die in der Planzahl enthaltenen Erstattungen für Tilgungsleistungen sind in der Prognose- und Istzahl nicht enthalten, da diese Erstattungen nicht G+V-wirksam verbucht werden dürfen. Um die Bereitstellung der Tilgungserstattung sicherzustellen, wurden die Beträge im Wirtschaftsplan für 2017 aufgenommen. Nicht abgeflossene projektbezogene Mittel sind abzugrenzen, indem sie als Verbindlichkeit ausgewiesen werden (dadurch verringern sich die sonstigen Erträge in 2017).									
<b>Bezogenes Material:</b> Die Verwalterabrechnungen für das 4. Quartal stehen noch aus und die Kosten für Energieverbräuche sind etwas niedriger angefallen als geplant.									
<b>Bezogene Leistungen:</b> Die Verwalterabrechnungen für das 4. Quartal stehen noch aus.									
<b>sonstiger betr. Aufw.:</b> Die Verwalterabrechnungen für das 4. Quartal stehen noch aus und projektbezogene Kosten sind nicht in der geplanten Höhe abgeflossen (s. auch sonstige Erträge).									
<b>Zinserträge:</b> Zinsertrag aufgrund der Kaufpreistratzahlung für die Aussichtsetage Lloyd Werff.									
<b>Steuern:</b> Eine Gewerbesteuer Vorauszahlung ist fällig geworden. Gemäß Prognose wird mit einer Teilerstattung gerechnet.									
<b>Jahresfehlbetrag Vorjahr:</b> Der Jahresfehlbetrag wurde aufgrund der angefallenen Kosten für die Sanierung der Außenfassade t.i.m.e.Port I aus der Kapitalrücklage entnommen, sodass das Bilanzergebnis 0,00 € beträgt.									
<b>Erreichen des geplanten Jahresergebnisses</b>		X		verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet					

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

## Erläuterungen / Begriffserklärung

$$\text{Liquidität 2. Grades [\%]} = \frac{\text{Zahlungsmittel + kurzfrist. Forderung}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

Die Liquidität gilt als gegeben, wenn die Quote mehr als 100 % beträgt.

### gesicherte zeitl. Liquiditätsreichweite [Mnt.]

Die Kennzahl ergibt sich aus der unterjährigen Fortschreibung der Liquiditätsplanungsrechnung. Die gesicherte Reichweite wird in Monaten ab Ende des Berichtszeitraums gemessen. Maximaler Meldewert sollte 12 sein.

Sofern Gesellschaften dem Zuwendungsrecht der FHB unterliegen, dürfen Zuwendungen nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt werden. Wird der gesamte bewilligte Jahreszuwendungsbetrag herangezogen, ist die Liquidität für einen längeren Zeitraum gesichert. Die Kennzahl darf demnach in der Form '2 ( oder 1) bzw. X' angegeben werden.

### Sonderposten mit Rücklagenanteil (SoPoR)

Rücklage aus un versteuerten Gewinnen, die gemäß HGB eine eigenständige Bilanzposition bilden. Beispiele für SoPoR sind die Rücklage gemäß § 6 b EStG oder der als SoPoR bilanzierte Wertberichtigungsposten gemäß § 281 Abs. 1 HGB (s. folgende)

### Erreichen des geplanten Jahresergebnisses



Das Jahresergebnis wird um mindestens 2.000 € verbessert gegenüber Plan erwartet.



Das Jahresergebnis ist nicht gefährdet; es unterschreitet den Planwert um weniger als 10% oder beträgt nicht mehr als 2000 €.



Das Jahresergebnis ist gefährdet, die negative Abweichung ist größer als 10 % des Planwertes und beträgt mehr als 2000 €.

### Gesamtleistung und Personalaufwand je VZE

Die Quoten sollen den Vergleich von Gesellschaften innerhalb einer Branche ermöglichen. Sie sind für den branchenübergreifende Benchmarks nur eingeschränkt geeignet.

### periodenfremder Aufwand

Aufwendungen, die von Aktivitäten vorausgegangener Perioden verursacht werden, wie z. B. Gewerbesteuernachzahlungen, Prozesskosten. Den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung folgend werden sie aus Gründen der Klarheit gesondert ausgewiesen.

### EBITDA

**Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization** = operatives Ergebnis vor Fremdkapitalzinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände; versucht bilanzielle, steuerlich und finanzielle Sondereinflüsse aus dem Gewinn herauszurechnen, um das Unternehmen vergleichen zu können.

### Deckungsgrad AV / FK

Deckungsgrad Anlagevermögen/langfristiges Fremdkapital; langfristige Liquiditätskennzahl, zeigt den Anteil langfristigen Fremdkapitals an der Finanzierung langfristiger Investitionen. Günstig, wenn über 100 %.

### Cash Flow

Kennzahl der Finanzkraft eines Unternehmens zur Innenfinanzierung, Schuldentilgung und Gewinnausschüttung.

### Umsatzrentabilität

hier: Verhältnis des Gewinns zum Geschäftsvolumen

### Freihalteerklärung

Sammelbegriff für unterschiedlichste Formen von Besicherungen (Garantie, Bürgschaft, Rangrücktritt u. v. m.)